

Fortum schließt Transaktion ab und wird Mehrheitseigentümer von Uniper

FORTUM CORPORATION BÖRSENMITTEILUNG, 26. März 2020 um 16:30 EET
Kategorie: Sonstige nach den Regeln der Börse veröffentlichte Informationen

Fortum Corporation hat heute die erste Tranche der Vereinbarung zum Kauf der Aktien der Uniper SE („Uniper“) abgeschlossen, die von der Elliott Management Corporation und ihren verbundenen Unternehmen sowie von Knight Vinke Energy Advisors Limited und ihren verbundenen Unternehmen gehalten werden. Fortum hält nun 69,5% der Aktien und Stimmrechte an Uniper. Die zweite Tranche, die zwischen 1,0% und maximal 3,8% der Aktien umfasst, wird innerhalb von zwei Monate nach dem heutigen Closing abgeschlossen sein. Fortum zahlt rund 2,6 Milliarden Euro für die Anteile, wodurch sich die Gesamtinvestition von Fortum in Uniper auf bis zu 6,5 Milliarden Euro erhöht.

„Der heutige Tag ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg, einen führenden Energiekonzern und echten europäischen Champion aufzubauen. Uniper ist ein erfolgreicher, internationaler Energieversorger und Händler und passt hervorragend zu Fortum. In dem wir unsere Strategien aufeinander abstimmen, werden wir eine führende Rolle in der europäischen Energiewende übernehmen können und so für alle Beteiligten Mehrwert schaffen“, sagte **Pekka Lundmark**, Präsident und CEO von Fortum.

„Um die Energiewende voranzutreiben, müssen nicht nur die CO₂-Emissionen aus der Stromerzeugung verringert werden, sondern auch erhebliche Investitionen in erneuerbare Energien, sauberes Gas, Energiespeicher und andere flexible Lösungen getätigt werden. Nur so kann die Versorgungssicherheit in den nächsten Jahrzehnten gewährleistet werden“, so Pekka Lundmark weiter.

Fortum ist der Meinung, dass die vor kurzem aktualisierte Strategie von Uniper einen guten Ausgangspunkt für die Ausrichtung der Strategie und Entwicklung einer gemeinsamen Vision für Fortum und Uniper darstellt. Fortum begrüßt das Ziel von Uniper, bis zum Jahr 2035 eine klimaneutrale Stromerzeugung in Europa anzustreben und unterstützt den Ausstiegsplan von Uniper für Kohleanlagen und die Verpflichtung zur Entwicklung sauberer Gaslösungen. Die europäische Stromerzeugung von Fortum ist bereits zu 96% CO₂-frei. Als ein Ergebnis der gemeinsamen Strategiearbeit wollen Fortum und Uniper ehrgeizige Dekarbonisierungsziele festlegen, die die gemeinsamen Aktivitäten beider Unternehmen abdecken.

„Wir begrüßen die Unterstützung von Fortum als neuer Mehrheitseigentümer hinsichtlich unserer zukünftigen strategischen Ausrichtung“, sagte **Andreas Schierenbeck**, CEO von Uniper. „Das Uniper-Team will die Entwicklung der Energie in eine saubere und sichere Zukunft mit unseren einzigartigen Kompetenzen vorantreiben, und unser Wandel zu einem klimafreundlicheren Unternehmen ist auf einem guten Weg. Wir freuen uns gemeinsam mit Fortum in den kommenden Wochen zu erörtern, wie unsere beiden starken Unternehmen die in der Energiewelt notwendige strategische Weiterentwicklung vorantreiben können.“

Um die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Uniper und seinen Mitarbeitern zu schaffen, verzichtet Fortum bis Ende 2021 auf einen Beherrschungs- und/oder Gewinnabführungsvertrag (DPLTA) sowie auf einen Squeeze-Out der Minderheitsaktionäre. Damit bleibt Uniper ein eigenständiges, in Deutschland börsennotiertes Unternehmen. Fortum möchte den Uniper-Mitarbeitern Sicherheit und Stabilität bieten und befindet sich in konstruktiven Gesprächen mit den Uniper-Betriebsräten über eine soziale Kooperationsvereinbarung zugunsten der Uniper-Mitarbeiter. Fortum erörtert derzeit ebenfalls mit Uniper, wie die Vertretung von Fortum im Aufsichtsrat bestmöglich gestaltet werden kann. Diese soll die strategische Ausrichtung und Zusammenarbeit im Interesse beider Unternehmen erleichtern.

Die Transaktionen werden mit vorhandenen Barmitteln und zugesagten Kreditlinien finanziert. Fortum und Uniper sind solide finanziert. Die kürzliche Bestätigung des BBB-Ratings mit negativem Ausblick von Standard & Poor's für beide Unternehmen ist Beweis dafür. Das Hauptziel von Fortum ist es, ein solides Investment-Grade-Rating von mindestens BBB zu haben, um die finanzielle Stärke und Flexibilität sowie den guten Zugang zu den Kapitalmärkten nach Closing für die erweiterte Gruppe sicherzustellen. Fortum und Uniper werden ihre Bilanzen auch in Zukunft sorgfältig steuern und verwalten. Nach dem Abschluss der Transaktionen verfügt Fortum über umfangreiche zugesagte Kreditlinien in Höhe von 4,5 Milliarden Euro, die zu den derzeit bestehenden Barreserven von etwa 2,5 Milliarden Euro hinzukommen. Beide Unternehmen konzentrieren sich auf die Optimierung des Cash-Flows und die sorgfältige Verwaltung von Investitionen im derzeitigen Markt- und Geschäftsumfeld.

Konsolidierung und Finanzberichterstattung

Nach dem Abschluss der ersten Tranche der Transaktion wird Fortum Uniper als Tochtergesellschaft konsolidieren und Uniper als separates Berichtssegment ausweisen.

Fortum wird Uniper in der Bilanz von Fortum ab dem 31. März 2020 konsolidieren, beginnend mit dem Zwischenbericht zum ersten Quartal von Fortum. Ab dem zweiten Quartal 2020 wird Fortum die Ergebnisse von Uniper in seiner Gewinn- und Verlustrechnung konsolidieren. In seinem Bericht für das erste Quartal wird Fortum seinen Anteil an den Gewinnen von Uniper im vierten Quartal 2019 und im ersten Quartal 2020 in den unter „Sonstige Geschäfte“ ausgewiesenen Gewinnanteil von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures konsolidieren. Wie zuvor mitgeteilt wird der Anteil von Fortum am Ergebnis von Uniper im vierten Quartal 2019 voraussichtlich etwa 90 Millionen Euro betragen.

Weitere Einzelheiten zur Konsolidierung, zum Stand der Angleichung der Rechnungslegungsgrundsätze und zur Definition der wichtigsten Finanzkennzahlen wird Fortum spätestens in seinem Zwischenbericht für das erste Quartal 2020 bekannt geben. Die Kaufpreisaufteilung im Zusammenhang mit der Konsolidierung von Uniper als Tochtergesellschaft wird innerhalb des Ein-Jahres-Fensters ab dem Übernahmzeitpunkt nach IFRS abgeschlossen werden.

Um sich an den Finanzkalender von Uniper anzupassen, hat Fortum seinen Finanzkalender wie folgt geändert:

- Zwischenbericht Januar-März am 15. Mai 2020 um ca. 9:00 EEST
- Halbjahresfinanzbericht Januar-Juni am 19. August 2020 um ca. 9:00 EEST
- Zwischenbericht Januar-September am 17. November 2020 um ca. 9:00 Uhr EET

Uniper wird seine Zwischenberichte an den folgenden Terminen veröffentlichen:

- Finanzergebnisse Januar-März 2020 am 7. Mai 2020
- Finanzergebnisse Januar-Juni 2020 am 11. August 2020
- Finanzergebnisse Januar-September 2020 am 10. November 2020

Fortum Corporation
Ingela Ulfves, VP, IR and Financial Communications

Weitere Informationen:

Investoren und Analysten:

Ingela Ulfves, VP, IR and Financial Communications tel. +358 40 515 1531

Rauno Tiihonen, IR Manager, tel. +358 10 453 6150

Måns Holmberg, Manager, IR and Financial Communications tel. +358 44 518 1518

Medien

Pauliina Vuosio, VP, Executive Communications, tel. +358 50 453 2383

www.fortum.com/uniper